

Kleine Anfrage Alexander Feuz (SVP)/Michael Ruefer (GFL)/Thomas Glauser (SVP)/Simone Machado (GaP): Veröffentlichung der Machbarkeitsstudie Springgarten

Der Gemeinderat wird höflich aufgefordert, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Welche Gründen sprechen nach Ansicht des Gemeinderates dagegen, die Machbarkeitsstudie im heutigen Zeitpunkt zu publizieren?
2. Wie soll der Dialog mit Partnern und Quartierorganisationen konstruktiv stattfinden, wenn wichtige Grundlagen zurückgehalten werden?
3. Wie ist das Verhältnis zum STEK?
4. Wie ist der Weiter-Bestand der NPZ (Nationales Pferde Zentrum Bern) sowie der Reitergruppe der KAPO langfristig gesichert?

Begründung

Die Lindenhofgruppe und die Burgergemeinde Bern haben am 27. Juni 2024 mit einer Medienmitteilung die Ergebnisse einer gemeinsamen Machbarkeitsstudie für einen Spitalbau im Springgarten publiziert („Spitalneubau auf dem Areal Springgarten ist möglich“). Die Studie war durch den Gemeinderat der Stadt Bern angeregt worden, um eine Grundlage für seine weitere Beurteilung des Vorhabens zu erhalten. Ebenfalls veröffentlicht wurde eine Kurzfassung dieser Machbarkeitsstudie. Auf Nachfrage hin, haben sowohl die Lindenhofgruppe wie auch die Burgergemeinde Bern mitgeteilt, dass die Vollversion dieser erst öffentlich wird, wenn der Gemeinderat dazu Stellung genommen und über das weitere Vorgehen entschieden hat. Gleichzeitig wird darauf verwiesen, dass bisher und bei den nächsten Schritten der „Fokus auf Dialog und Austausch“ liegt. Ursprünglich vorgesehen und im STEK 2016 auch so festgehalten war eine Wohnüberbauung.

Bern, 4. Juli 2024

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Michael Ruefer, Thomas Glauser, Simone Machado

Mitunterzeichnende: -

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Die Machbarkeitsstudie für eine allfällige Spitalnutzung auf dem Springgarten-Areal wurde durch die Stiftung Lindenhof Bern und die Burgergemeinde Bern in Auftrag gegeben und finanziert. Die Publikation der Machbarkeitsstudie bzw. von deren Ergebnissen obliegt daher der Stiftung Lindenhof Bern und der Burgergemeinde Bern, nicht der Stadt Bern. Der Gemeinderat ist derzeit daran, die Machbarkeitsstudie zu prüfen und die raumplanerische und politische Abwägung vorzunehmen, ob ein Spital an diesem Standort anzustreben und auf die bislang vorgesehene Wohnnutzung zu verzichten ist. Der Stiftung Lindenhof und der Burgergemeinde hat der Gemeinderat in Aussicht gestellt, sich im Herbst 2024 materiell zur Machbarkeitsstudie und zum weiteren Vorgehen zu äussern. Die Stadt Bern hat sich mit der Stiftung Lindenhof und der Burgergemeinde geeinigt, dass Letztere die Machbarkeitsstudie erst nach dieser Entscheidung des Gemeinderats veröffentlichen werden.

Zu Frage 2:

Bislang besteht zwischen der Stadt Bern, der Burgergemeinde Bern und der Stiftung Lindenhof Bern zum Areal Springgarten keine Planungsvereinbarung und es läuft kein städtisches Planungsverfahren. Deshalb findet seitens des Gemeinderats bis auf Weiteres auch kein öffentlicher Dialog zu diesem Thema statt (siehe hierzu auch die Antwort zu Frage 1).

Zu Frage 3:

Das Stadtentwicklungskonzept 2016 (STEK) wurde dem mit der Erarbeitung der Machbarkeitsstudie beauftragten Planungsteam als Grundlage abgegeben und musste von diesem in seinen Erwägungen berücksichtigt werden.

Zu Frage 4:

Bezüglich NPZ verweist der Gemeinderat auf die Pressemitteilung des NPZ vom 27. Juni 2024 (https://www.npz.ch/planungssicherheit_npz/). Zum Reiterzug der Kantonspolizei liegen dem Gemeinderat keine Informationen vor.

Bern, 11. September 2024

Der Gemeinderat